

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



# Gemeindebrief

Quartal 2/2024



*„Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“  
(Joh 1,29, Joh 1,36).*

Abbildung 1 Osterlamm - KünstlerIn/AutorIn Christel Holl

## **Worte zum Eingang**

### **Gemeinsame Zukunft im Glauben – Gemeinsame Verantwortung**

Christus ist unsere Zukunft, so heißt es und so glauben wir es.

Wir schauen in die Zukunft, einmal etwas weiter, einmal etwas näher. Wir stellen sie (die Zukunft) uns vor. Wir hoffen auf sie und manchmal haben wir doch etwas Angst vor ihr. Doch vor allem sind wir aufgefordert die Zukunft zu gestalten.

Diese Gestaltung versuchen wir aktuell in der Gemeinde im sogenannten „Pastoralen Zukunftskonzept“ zu formulieren. Das Zukunftskonzept ist Grundlage für das Immobilienkonzept, welches unser Bischof von allen Gemeinden bis zum 30.04.2024 in erster Version erbeten hat. Anhand der Konzepte der einzelnen Gemeinden wird das Bistum die Planungen die nächsten 10 bis 20 Jahre versuchen auszurichten.

Wir erinnern uns an den Besuch unseres Bischofs Wolfgang Ipolt im letzten Jahr zur Gemeindevisitation. Hier stellte er die ersten Gedanken und Pläne für die Zukunft des Bistums und der einzelnen Gemeinden vor. In Erinnerung ist uns bestimmt geblieben, dass auf Grund der allgemeinen Entwicklung und des Mangels an Priestern und hauptamtlichen Mitarbeitern, wir im Bistum neue Wege gehen müssen. So ist angedacht bis zum Jahre 2030 die Pfarreien Niesky und Weißwasser zu verschmelzen. Das werden wir gemeinsam mit den Gläubigen in Weißwasser in den nächsten Jahren bedenken, planen und gestalten.

Die Grundlage dafür wird das von uns als Gemeinde erstellte pastorale Zukunftskonzept sein. In diesem beschreiben wir Gedanken, Ideen und Wege, um unsere Gemeinde und damit den Glauben hier vor Ort in die Zukunft zu führen. Das ist Grund genug in diesem Pfarrbrief etwas darauf einzugehen und Sie zur Mitarbeit daran einzuladen.

Als Vision und Leitspruch für das Konzept gelten die Worte aus dem Neuen Testament:

„Ich bin allen alles geworden, um unter allen Umständen wenigstens einige zu retten. (1. Kor. 9, 22b).“ An diesen wollen wir die Ideen und Schritte ausrichten.

Wir erkennen, dass sich die Zeiten ändern und damit auch die Art und Weise, wie wir Gemeinde leben und gestalten. Die Situation in der Diaspora verschärft sich und wir müssen überdenken, wie wir das Leben in der Gemeinde weiter sichern können.

In den Gesprächen dazu wurde herausgearbeitet, wie das funktionieren könnte. Hier ist jeder Einzelne von uns gefordert sich einzubringen und damit die Gemeinschaft zu

stärken. Zusätzlich dazu scheint es notwendig für die Zukunft auch weitere Verantwortung zu übernehmen. Dies gilt auch für den pastoralen Bereich. Hier werden Verantwortliche aus den Gruppen noch mehr und weiter als bisher mit den pastoralen Mitarbeitern lernen und gemeinsam agieren, um für die Zukunft weitere Aufgaben übernehmen zu können.

Auch innerhalb einer zukünftig flächenmäßig größeren Pfarrei wird alles auf die Stärkung von lokalen Aktivitäten, zusätzlich zu gemeinsamen Aktionen mit den Gläubigen in Weißwasser, hinauslaufen.

Diese sind nur die Grundideen des Konzeptes. Der Wortlaut und die Details des pastoralen Zukunftskonzeptes können gern über das Pfarrbüro eingesehen werden.

Letztlich werden wir uns für die Zukunft eher einer „Urkirchlichen Situation“ annähern, welche aber nicht nur Risiken und Herausforderungen, sondern auch deutliche Chancen bietet, sich auf den Kern unseres Glaubens zu konzentrieren.

Für uns uneingeschränkt die Verheißung des Herrn aus dem Matheus Evangelium:

**„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,18-20).**

Chris Küchler

## **Inhalt / Themen**

- Worte zum Eingang
- Mein Schuh tut gut
- 3 Faschingsfeiern
- Kreuzweg
- Passionsbesuch
- St. Josefs Tag
- Weltgebetstag
- Osterbotschaft der Caritas Helfer
- Firmfahrt nach Berlin
- Treff des Glaubensvertiefungskurses
- Gründonnerstag bis Osternacht ..
- Firmung
- Wahlen des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes
- Geburtstage
- Verstorben
- Kollekten
- Vorschau
- RKW
- Familienwochenende
- Zum Nachdenken und Mitnehmen
- Zum Schluss

## Mein Schuh tut gut

Auch in diesem Jahr hat die Kolpingfamilie St. Josef wieder Schuhe gesammelt. Fast 300



Paar getragene und noch brauchbare Schuhe konnten in 12 großen Pakete gepackt werden. Die Kolpinger haben mit viel Engagement alles sortiert und in die Pakete eingestapelt. Dank des Transporters der Bäckerei Pätzold konnten alle Pakete zum angemeldeten Termin zur Post gebracht werden. Mit dem Wissen, das wie einen super guten Beitrag zur sozialen Hilfe des Kolpingwerks geleistet haben, danken wir herzlich allen Spendern.

Treu Kolping!



## Drei Faschings-Feiern in unserer Pfarrei



Die Kinder konnten schon am Samstag (3. Februar) einen bunten Fasching aus dem „Märchenland“ feiern unter der Leitung von Paula Großer, Michelle und John Schulz, Christine Dinter und Maria Heinze.



Quarkbällchen, viele Spiele und sogar einem kurzen Kasperle-Theaterstück sorgten für Begeisterung!



Unser Seniorenkreis traf sich dann am 8. Februar unter dem Motto „Fasching- das fast normale Familienchaos“ unter der Leitung von Frau Dinter und die Kolpingfamilie feierte am Faschingsdienstag mit einem schon fast traditionellen Spieleabend.

## Kreuzweg

Neben dem ökumenischen Schülerkreuzweg luden auch dieses Jahr die Kolping-Familie und der Frauenkreis zum Kreuzweg in der St. Josefs Kirche ein. Des Weiteren wurden Kreuzwege durch Herrn Heidenreich und Herrn Polossek gestaltet. Auch in Rothenburg wurde Mittwochs der Leiden Christi stationsweise gedacht, wobei diese durch Frau Melz,



Herrn Kellermann und Herrn Pfarrer Joklitschke gestaltet wurden.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen fleißigen Gemeindemitgliedern (auch den nicht benannten) für die Vorbereitungen und Durchführungen der Andachten!

## Besuch des Pilgerhäusls in Hirschfelde

Aufmerksam geworden auf das Pilgerhäusl in Hirschfelde, durch die Sendung

„Glaubwürdig“

(MDR jeden

Samstag 18.45

Uhr), fuhren

wir am

09.März.2024

als

Kolpingfamilie

Niesky und

Mitglieder des

Frauenkreises



zu einer Führung durch die Passionskrippenausstellung. Die Initiatorin der Ausstellung Frau Gosteli, welche bei der Gestaltung der Krippen sehr viel selbst mit Hand angelegt

hat, erklärte uns mit gut recherchiertem Hintergrundwissen, die Jahrhunderte alte



Tradition der Fastenkrippen und die figürliche Darstellung des Gesamtergebnisses. In den Räumen des sanierten Umgebendehauses, welche liebevoll eingerichtet sind, nahmen wir



noch Kaffee und Kuchen zu uns. Damit ging ein sehr schöner und aufschlussreicher Nachmittag zu Ende, herzlichen Dank!

Ein Besuch im Pilgerhäusl ist nach telefonischer Anmeldung sehr empfehlenswert!

Autor: Andreas Strehle

## St Josefs Tag



Anlässlich des 1. von 2 Namenstagen unseres Pfarrei-Patrons wurde nach der Heiligen Messe gemeinsam gegrillt und Abendbrot gegessen. Rund 22 Kirchbesucher kamen zu dieser Werktags-Messe am Abend des 19. März.



## Weltgebetstag

Der Weltgebetstag am 01. März 2024 war überschrieben mit dem Titel „durch das Band des Friedens“ und beruht auf dem Text des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph.4.3)

Zu diesem Weltgebetstag hatten Frauen aus Palästina eingeladen. Wir hörten Berichte aus dem Leben von 3 Frauen, was sie erlebt haben und wie sie ihr Leben meistern. Mit Liedern und Gebeten wollen wir in Schwierigkeiten zusammenhalten, einander Mut zusprechen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Als Zeichen, dass wir diesen Frieden teilen,

wurden Olivenzweige ausgetauscht, die jeder mit nach Hause nehmen konnte. Schließlich gab es noch eine Verkostung arabischer Speisen bei angeregten Gesprächen.



## Osterbotschaft der Caritas-Helfer



Unsere älteren Gemeindemitglieder wurden auch in diesem Jahr von unseren Caritashelfern mit einer kleinen Osterbotschaft in Form einer Osterkerze, Ostergrüßen und einer Nascherei überrascht.

## Unsere Firmlinge auf den Spuren des Heiligen Geistes in Berlin

Die diesjährige Firmfahrt nach Berlin haben wir gemeinsam mit Firmbewerbern aus Weißwasser durchgeführt. Pfarrer Noack hatte organisiert, dass wir in Berlin Spuren des Heiligen Geistes entdecken konnten. So begaben sich die Jugendlichen auf die Suche und fanden bei den Salesianern Don Boscos, welche Jugendlichen aus sozial schwierige Verhältnissen mit Rat und Tat beistehen, die Gabe des Rates, in der Gemeinschaft Saint Egidio die Gabe der Kraft, zu Frieden und Versöhnung beizutragen und bei den Karmelitinnen die Gabe der Frömmigkeit.



Auch waren wir beim Katholischen Familienbund und haben viele geistgewirkte Einsichten in Fragen der Familienpolitik gewonnen. In der Suppenküche der Franziskaner konnten wir die Gabe der Gottesfurcht kennen lernen und in der KSG die Gabe der Erkenntnis.

All diese Begegnungen haben geholfen zu verstehen, dass Gottes Geist auch heute unter uns wirkt. Und die schönen gemeinsamen Tage waren ganz gewiss ein eigenes geistliches Ereignis der Gemeinschaft, des Miteinanders und der Freude.

Unsere 12 Firmbewerber sind: Aus der Pfarrei St. Josef: Marissa Hennersdorf, Mate Mamic, Michelle Schulz, von der Familie Pauls: Nico, Yasmin und Domenik, Hannes Krone und Tiffany Szwajca. Aus der Pfarrei Heilige Wenzel: Florian und Hannah Krentz, Tim und Florian Weigel.

## Treff des Glaubensvertiefungskurs 2024/2025

Den eigenen Glauben zu festigen und gleichzeitig unsere Katechumene Sarah auf ihrem



Weg zu begleiten: das haben sich 4 Gemeindemitglieder gemeinsam mit Pfarrer Joklitschke fest für die kommenden Monate vorgenommen.

Aller 14 Tage Mittwochabend trifft sich die kleine Gruppe und bespricht verschiedene Themen. Die Osterfeierlichkeiten wurden bereits besprochen aber auch Themen wie das Sterben, der Himmel sowie die Ewigkeit Gottes.

Viele weitere spannende Themen gilt es noch zu

besprechen bis Ostern 2025, denn dann findet die Feier der Taufe, Eucharistie und Firmung für unsere Katechumene das 1. Mal statt.

## Wiederauflage der Agape am Gründonnerstag ...

Es war ein Versuch und alle Anwesenden kamen zu dem Fazit. Es war gelungen. Pfarrer Joklitschke und der Pfarreirat haben nach dem Gründonnerstagsgottesdienst zur Agapefeier eingeladen. Ca 70% der Gottesdienstbesucher kamen zur Agape. In einer Runde mit guten Gesprächen und bei Brot, Käse, Wein und Traubensaft haben wir uns im Gemeinderaum zusammengefunden. Die Brotsorten hatte unser Pfarrer im Gottesdienst zuvor gesegnet.



**gefolgt von  
einer  
zeitigen,  
warmen  
Osternacht**

bereits  
19.30 Uhr  
beginnen  
wir die  
Osternacht

aufgrund des zeitigen Sonnenuntergangs in der Nacht vor der Zeitumstellung. Höhepunkte waren nach der Entzündung der Osterkerze der gemeinsame Einzug in die Kirche und die Erneuerung des Taufversprechens. Im Anschluss konnten wir die gemeinsame Messe am Osterfeuer im Innenhof in gemütlicher Runde bei milden Temperaturen ausklingen lassen.

## das Sakrament der Firmung

Am letzten Sonntag im April konnten bei sehr schönem Wetter 12 Jugendliche das Sakrament der Firmung durch unseren Bischof Ipolc empfangen:



Marissa Hengersdorf, Hannes Krone, Mate Mamic, Michelle Schulz, Tiffany Sz wajca, Dominik, Yasmin und Nico Pauls, und aus der Pfarrei Hl. Wenzel (Görlitz) Tim und Florian Weigel sowie Hannah und Florian Krentz.

Begleitet wurde der feierliche Gottesdienst durch unsere Schola, Frau Großer an der Gitarre und Frau Galgan an der Orgel. Auch die Firmbewerber gestalteten den Gottesdienst sowohl musikalisch als auch durch die Fürbitten mit.



## Wahlen des Pfarreirates und des Kirchenvorstandes

Die Wahlen zum Pfarreirat und zum Kirchenvorstand fanden am 5.5.2024 statt. Vorbehaltlich der Einspruchsmöglichkeiten sind folgende Ergebnisse zu Stande gekommen:

1. Wahl zum **Kirchenvorstand**
2. Zahl der Wähler: 54
  - a. Gültige Stimmzettel: 54
  - b. Ungültige Stimmzettel: 0
3. Aufteilung der abgegebenen Stimmen:
  - a. Herr Stephan Heidenreich 40
  - b. Herr Michael Melz 32
  - c. Frau Regina Pätzold 34
  - d. Herr Andreas Strehle 43

1. Wahl zum **Pfarreirat**
2. Zahl der Wähler: 55
  - a. Gültige Stimmzettel: 55
  - b. Ungültige Stimmzettel: 0
3. Aufteilung der abgegebenen Stimmen:
  - a. Frau Annegret Böse 41
  - b. Frau Sieglinde Heidrich 36
  - c. Frau Maria Heinze 50
  - d. Herr Christoph Kuchler 49
  - e. Frau Maria Polossek 49
  - f. Frau Cornelia Rudolph 42

## Geburtstage

<b>70 Jahre</b>	
06.05.	Herr Bogdan Diez
09.05.	Frau Ulrike Solar
25.05.	Herr Michal Delan
30.05.	Frau Angela Wittwer
05.06.	Frau Irena Ciechonski
10.07.	Frau Monika Baldeweg
<b>80 Jahre</b>	
26.05.	Herr Hans-Peter Musiat
11.06.	Frau Maria Bittner



## Verstorbene

<b>Verstorbene im 2. Quartal</b>	
	Margot Schönherr
	Leah-Sophie Wieland



*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

## Kollekten des 1. Quartals 2024

Anliegen der Kollekte	Summe
Gemeinde	1.361,15€
Übergeordnete Anliegen	1.644,66€ davon MISEREOR: 681,29€
Gesamt	3.005,81 €

Im 1. Quartal kamen in unserer Gemeinde 3.005,81 € an Kollekten zusammen. Dabei wurden 1.361,15€ für eigene gemeindliche Zwecke gesammelt und für übergeordnete Anliegen 1.644,66€.

Aus den übergeordneten Anliegen ragt das Fastenopfer für MISEREOR mit 681,29€ besonders heraus.

## Vorschau

Vorhaben	Wann?
Maiandachten sind bei uns sonntags um 17 Uhr in der Pfarrkirche.	Mai
Der Termin für den Gemeinde- /Senioren Ausflug gemeinsam mit Weißwasser ist im Seniorenplan schon veröffentlicht. Der Ausflug findet am 15.05.2024 statt und wird uns in die Gegend um Kamenz und Pulsnitz führen.	15.05.2024
In der 2. Ferienwoche geht es für Kinder und Jugendliche in das ehemalige Grenzgebiet zwischen DDR und BRD ins Eichsfeld nach Worbis. Leider ist jedoch weder das Küchenteam personell komplett noch die pädagogische Begleitung (incl. Autofahrerin). Das macht mir manchmal Sorge und ich bin gespannt, was sich Gott dazu überlegt hat.	2. Ferienwoche



Wenn..... ..tausende Kinder in Deutschland Jahr für Jahr zusammenkommen, wenn sie miteinander ihr Leben im Licht des Glaubens betrachten, wenn sie zusammen singen, beten und spielen und dabei Freude und Sinn erfahren, dann muss es sich um eine **Religiöse Kinder Woche** handeln.

Liebe Eltern, wir freuen uns wieder auf die Religiöse Kinderwoche. Es wäre schön, wenn Ihr Kind dabei ist!

**Anmeldung bitte umgehend:  
spätestens bitte bis zum  
26.05.2024!**

**Für Ihre Planung:**

Auch in den nächsten Jahren ist die RKW immer in der ersten Sommerferienwoche.

**RKW 2024**

24. – 28. Juni 2024

Mo - Fr: 9 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ist Ausflugstag!

Ort: Kirche St. Josef,  
Sonnenweg 18, 02906 Niesky

Leitung: Pfarrer Norbert Joklitschke und  
Gemeindereferentin Christine Dinter  
und Maria Heinze

Kosten: 1 Kind: 25 € / 2 Geschwister: 45  
€ / 3 Geschwister 65 €

## Familienwochenende

Eingeladen sind Paare, Eltern, Großeltern, Familien und alleinstehende Menschen. Viele kennen einander, aber manche sind sich auch noch fremd.

Es gibt in jedem Fall Bedarf, sich gegenseitig besser oder überhaupt erst einmal kennenzulernen und **miteinander ins Gespräch zu kommen**.



Alle beschäftigt immer wieder Frage, wie das Familienleben langfristig gelingend gestaltet werden kann und wie Erziehung und **Familienalltag** bewältigt werden kann.

**Deshalb laden wir alle daran Interessierten zu einem gemeinsamen Wochenende in Jauernick ein.**

Die Idee: ein entspanntes Wochenende von Freitagabend bis Sonntag nach dem Mittagessen mit anderen Familien und Menschen zu verbringen.

in einer schönen Unterkunft (St. Wenzeslaus-Stift)

mit Vollverpflegung und Kinderbetreuung

bei Themen rund um „**Die Kunst, in der Familie zu leben**“

**Termin 2024 : 23. August (18:00) – 25. August (14:00)**

Preis: Kinder/Jugendliche 3 bis 18 Jahre: 20,-  
(unter 3 Jahre kostenfrei)  
Erwachsene: 40,-

Melden Sie sich bei Interesse bitte  
umgehend (bis 15.03.2024) verbindlich an.

[kath-pfarramt-niesky@t-online.de](mailto:kath-pfarramt-niesky@t-online.de)

## **Information zum Datenschutz**

Die **Veröffentlichung personenbezogener Daten** erfolgt gemäß Gesetz über den kirchlichen Datenschutz und der **Ordnung zur Veröffentlichung von Jubiläen und personenbezogenen Ereignissen im Bistum Görlitz** (siehe Amtsblatt Nr. 9 vom 2. November 2016, lfd. Nr. 97). Es besteht jederzeit die Möglichkeit des schriftlichen Widerspruchs, einzulegen im kath. Pfarrbüro im Sonnenweg 18 in Niesky.

### **zum Nachdenken und Mitnehmen:**

In keinem Monat ist das Grün in der Natur so schön und so frisch wie im Mai. Der Winter ist vorbei, alles sprießt und blüht.



*Abbildung 2 Rosenkranzmuttergottes aus dem Hochaltar der Pfarrkirche Feldthurns (Südtirol/Italien)*

In diesem Monat verehren wir besonders Maria. Maria wird mit dem, was in der Natur geschieht, in Verbindung gebracht:

Durch Maria kam Jesus in die Welt. Durch Jesus steht uns der Weg zum Vater im Himmel offen! Das ist wie der Frühling nach einem kalten Winter.

Wie die Blüten, die sich öffnen und sich der Sonne zuwenden, hat Maria sich ganz zu Gott hin gewendet.

Mit Maria wollen wir Gott loben.

### **Zum Schluss:**

Wir hoffen, dass dieser Pfarrbrief Ihnen unser Gemeindeleben ein Stück nähergebracht hat. Gern nehmen wir Anregungen und Kritik entgegen. Kommen Sie einfach auf uns zu. Gott segne Sie.

Ihr Redaktionsteam (Maria Heinze, Henrike Smolka-Eichler, Maria Polossek, Regina Pätzold, Christoph Küchler)

Katholisches Pfarramt St. Josef,  
Sonnenweg 18, 02906 Niesky

Pfarrer Norbert Joklitschke

Tel.: +49 (0) 3588 / 20 58 94

E-Mail: [kath-pfarramt-niesky@t-online.de](mailto:kath-pfarramt-niesky@t-online.de)

Internet: [www.sankt-josef-niesky.de](http://www.sankt-josef-niesky.de)



Spenden und Kirchgeld:

IBAN: DE73 8505 0100 0042 0030 91

SWIFT-BIC: WELADED1GRL